

Baumacol FlexTop

Flexklebemörtel für die Verlegung im Dünnbettverfahren. Geeignet bei erhöhter statischer und thermischer Belastung. Entspricht den Güteanforderungen der DIN EN 12004, Klasse C 2TE S1 mit erhöhter Standsicherheit und Verformbarkeit sowie verlängerter Einlegezeit.

Anwendung

- Mörtel für keramische Fliesen und Platten an Wänden und Böden im Innen- und Außenbereich.
- Zum Verlegen von keramischen Wand- und Bodenfliesen, Mosaik, keramischen Spaltplatten, Bodenklinkerplatten, Naturwerkstein, Betonwerkstein u. a. auf mineralischen Untergründen im Innen- und Außenbereich.
- Geeignet auf bauüblichen Untergründen, die einer erhöhten statischen oder thermischen Belastung unterliegen, wie z. B. Ortbeton, Fertigbeton, Fußbodenheizungen, Balkone und Asphaltstriche.
- Für Feinsteinzeug (Platten unter 0,5 M.-% Wasseraufnahme) und für die Verlegung großformatiger Platten auf Heizestrichen geeignet.
- Zum Verkleben von Leichtbau-, Glasfaser- und Hartschaumplatten. Diese müssen an der Unterkonstruktion zusätzlich verwindungssteif und formstabil befestigt werden.
- **Nicht geeignet für die Verklebung auf Holz, Metall oder Kunststoff.**

Eigenschaften

- Grauer, pulverförmiger, wasser- und frostfester, flexibler, hydraulisch abbindender, mineralischer, elastifizierter, nach Wasserzugabe geschmeidiger Klebemörtel.
- Hohe Festigkeit.
- Gutes Wasserrückhaltevermögen.
- Gute Untergrundhaftung.
- Nach der Erhärtung witterungs- und frostbeständig.

Ergiebigkeit/Verbrauch

Wasserbedarf:	ca. 6 – 7 l/Sack (0,28 l/kg)
Verbrauch/Ergiebigkeit:*	ca. 1,6 kg/m ² (Fliesen und Platten, 4-mm-Zahntraufel), ein Sack ergibt ca. 15,6 m ² ca. 2,1 kg/m ² (Fliesen und Platten, 6-mm-Zahntraufel), ein Sack ergibt ca. 11,9 m ² ca. 2,9 kg/m ² (profilierte Rückseite, 8-mm-Zahntraufel), ein Sack ergibt ca. 8,6 m ² ca. 3,6 kg/m ² (starke Profilierung, Spaltplatte, 10-mm-Traufel), ein Sack ergibt ca. 6,9 m ²
Schichtdicke:	3 – 8 mm

Technische Daten

Körnung:	0 – 0,4 mm
Haftzugfestigkeit:	≥ 1,0 N/mm ² (Trockenlagerung) ≥ 1,0 N/mm ² (Warmlagerung)
Haftzugfestigkeit, verlängerte Einlegezeit (mind. 30 Minuten):	≥ 0,5 N/mm ²
Abrutschen:	≤ 0,5 mm
Mischzeit:	3 – 5 Minuten
Reifezeit:	ca. 5 Minuten
Einlegezeit:	ca. 30 Minuten
Korrigierzeit:	ca. 5 Minuten
Verarbeitungszeit:	ca. 4 Stunden
Brandverhalten:	E, normalentflammbar

Die Leistungserklärung ist unter www.baumit.de oder www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

Bestandteile

Gesteinskörnung, Zement und organische Bindemittel sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung und Haftung.

Untergrund

Der Untergrund muss trag- und saugfähig, frostfrei sowie frei von haftmindernden Rückständen sein und den anerkannten Regeln der Technik entsprechen. Größere Unebenheiten zuvor mit geeignetem Material, z. B. Nivello 50, ausgleichen.

Geeignet sind alle mineralischen Untergründe, wie Beton (auch schalglatt), Kalk-Zement- und Zementputze, Gipsbaustoffe, Estriche, Mauerwerk aus Ziegeln, Porenbeton und Kalksandstein. Putze und Estriche müssen ausreichend erhärtet und ausgetrocknet sein.

Bei der Verlegung auf glattem, nicht saugendem Untergrund (z. B. Fliese auf Fliese), diesen gründlich reinigen und mit SuperPrimer vorbehandeln. Stark saugende, gipsgebundene Untergründe u. Ä. mit MultiPrimer vorgrundieren.

Bei der Verlegung großformatiger Platten auf Calciumsulfatestrichen ist auf geeignete absperrende Maßnahmen, wie z. B. mit Quarzsand abgestreute Reaktionsharzgrundierung, zu achten.

Bei einer Verlegung von Fliesen und Platten im Nass- und im Außenbereich ist eine Abdichtung mit Dichtungsschlämme DS 26 Flex und geeigneten Dichtbändern an Fugen oder aufsteigenden Bauteilen nach ZDB-Merkblatt aufzutragen.

Nicht geeignet als Untergründe sind Holz, Metall und Kunststoff.

Verarbeitung

Wasser vorlegen, Baumacol FlexTop in den sauberen Mörteltrog einstreuen und ca. 3 Minuten mit langsam laufendem Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen. Nach einer Reifezeit von ca. 5 Minuten nochmals kurz aufmischen. Keine anderen Materialien zumischen.

Nach dem Aufziehen einer Kontaktschicht, Baumacol FlexTop in möglichst gleichmäßiger Schichtdicke auf den Untergrund auftragen und mit der Zahntraufel (Kammspachtel) diagonal zum Untergrund durchkämmen.

Die Größe der Auftragsfläche ist der Saugfähigkeit des Untergrundes und der Arbeitsgeschwindigkeit anzupassen.

Fliesen oder Platten in das frische Mörtelbett eindrücken. Mörtelreste in den Fugen auskratzen und Verschmutzungen mit nassem Schwamm entfernen.

Die Kontaktfläche der Verklebung (Aufbruch) muss im Innenbereich mindestens 65 % und im Außenbereich mindestens 90 % betragen.

Für eine hohlraumfreie Verlegung von Fliesen und Platten im Außen- oder Dauernassbereich ist das kombinierte Verlegeverfahren (Floating-Buttering-Verfahren) anzuwenden. Dabei wird zusätzlich zum Untergrund auch auf die Rückseite der Fliesen oder Platten Klebemörtel aufgetragen.

Hinweise

Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, Regen oder starkem Wind verarbeiten oder die Fläche (Boden) entsprechend schützen. Untergrund, Fliesen oder Platten nicht vornässen. Bei Hautbildung des Klebers darf nicht mehr verlegt werden und der Klebemörtel ist zu entfernen. Das Verfugen sollte auf Bodenflächen frühestens nach 24 Stunden und an Wandflächen frühestens nach 12 Stunden erfolgen. Heizestriche dürfen nicht vor dem erstmaligen Aufheizen mit Fliesen belegt werden. Nach der Verlegung auf dem abgekühlten Estrich darf dieser erst nach einer Standzeit von mindestens vier Tagen aufgeheizt werden.

Die obenstehenden Angaben entsprechen dem Stand unserer Erfahrung und sollen beraten. Eine Garantie für den Anwendungsfall kann daraus nicht abgeleitet werden, da die jeweilige Anwendung und Verarbeitung sowie die Eigenschaften der Fliesen oder Platten außerhalb unserer Kontrollmöglichkeit liegen.

* Die angegebenen Verbrauchsangaben basieren auf sorgfältigen Untersuchungen. Je nach Untergrundbeschaffenheit (Rauheit, Ebenheit, Oberfläche) und Handhabung sowie Zustand der Werkzeuge und Geräte sind Unterschiede im Materialverbrauch möglich.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, DIN 18534, DIN 18352, DIN 18157-1 sowie die Merkblätter des ZDB und BEB sind bei der Bauausführung einzuhalten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 25 kg (42 Sack pro Palette = 1.050 kg)

Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 12 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. GHS-Verordnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de)

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.